

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 23

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit der ständig wachsenden Bevölkerungszahl vor allem in Ballungsgebieten nehmen Heiz- und Energiebedarf stark zu, und die Reinhaltung der Luft von Rauchgasen, insbesondere von Schwefeloxiden, wird zu einer dringenden Aufgabe. Zu deren Lösung ist zunächst die Kenntnis der Vorgänge bei der Verbrennung verschiedener Brennstoffe, der zu erwartenden Schwefeloxydkonzentrationen, der schädlichen Wirkungen und der Messmöglichkeiten erforderlich. Hierüber orientiert die vorliegende Schrift in übersichtlicher, auf das Wesentliche beschränkter Form. Der Hauptteil ist den Verfahren zur Entfernung von Schwefeldioxyd aus Rauchgasen gewidmet. Es bestehen zahlreiche Möglichkeiten (Absorption, Adsorption, katalytische Oxydation, Reduktion, Entschwefelung der Brennstoffe). Von entscheidender Bedeutung ist die Wirtschaftlichkeit. Auch hierüber finden sich interessante Angaben.

Die Schrift ist auf Veranlassung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr verfasst worden. Eine Unsumme von Informationen wurde in ihr verarbeitet. Das Literaturverzeichnis umfasst 307 Angaben, zu denen noch weitere 53 im Nachtrag kommen. Damit ist ein überaus wertvolles Material gesammelt und in gesichteter Form allen denen zugänglich gemacht worden, die sich auf irgend eine Weise mit dringenden und lebenswichtigen Fragen der Luftreinhaltung zu befassen haben. A. O.

Wettbewerbe

Ueberbauung des Bonstettengutes in Gwatt/Thun. Ideenwettbewerb unter den in Thun heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1963 ansässigen Fachleuten. Als Fachleute im Preisgericht amten: Prof. A. H. Steiner, Zürich, H. Türler, Kantonsbaumeister, Bern, H. Reinhard, Bern und K. Keller, Stadtbaumeister, Thun. Ersatzmann ist F. Peter, Stadtplaner, Basel. Für die Prämierung stehen für drei bis vier Preise 30 000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:1000, Erdgeschossgrundrisse 1:500, Quer- und Längsschnitt durch das Areal 1:500, generelle Gesamtansicht von der Gwattstrasse her, Modell 1:1000, Kubikinhaltsberechnung, Erläuterungsbericht. Raumprogramm: Ladenfläche ca. 1500 m², Büro- und Praxisflächen ca. 500 m², Einstellräume für 300 Wagen; in der Nähe der Station Gwatt ist, evtl. in Verbindung mit den oben genannten Ladenflächen, für nichtstörende Gewerbebetriebe eine Fläche von 8000 m² zu reservieren. Anfragetermin 31. Juli, Ablieferungstermin 30. November 1964. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 60 Fr. beim Stadtbauamt Thun bezogen werden.

Primarschulhaus mit Kindergarten «Wallrüti» Oberwinterthur. Projektwettbewerb unter den in Winterthur verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten. Fachleute im Preisgericht sind Stadtbaumeister K. Keller, Winterthur, Ed. Del Fabro, O. Bitterli, W. Jaray, Zürich und E. Brantschen, St. Gallen. Zur Prämierung von sechs Entwürfen stehen 26 000 Fr. und für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Detailperspektive, Kubikinhaltsberechnung, evtl. Erläuterungsbericht. Anfragetermin 1. August, Ablieferungstermin 15. Dezember 1964. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 40 Fr. beim Bauamt der Stadt Winterthur, Hochbauabteilung, Technikumstr. 79, Winterthur, bezogen werden.

Primarschulhaus mit Abschlussklasse in Herdern TG (SBZ 1963, H. 51, S. 905, 1964, H. 9, S. 153). 43 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Peter Thomann, in Büro M. Kasper, P. Thomann und H. Bosshard, Zürich
2. Preis (3500 Fr.) Armin M. Etter, Zürich
3. Preis (2300 Fr.) Hans Rudolf Keller in Architekturbüro Venosta und Baviera, Zürich
4. Preis (2000 Fr.) Karl Häberli, Mitarbeiter J. Gundlach, Bischofszell
5. Preis (1200 Fr.) Urs P. Meyer, René Huber, Frauenfeld
Ankauf (900 Fr.) Peter Disch, Zürich

Ankauf (600 Fr.) Müller und Nietlisbach, Zürich
Ankauf (500 Fr.) Plinio Haas, Arbon

Die Ausstellung ist schon geschlossen.

Ev. Pfarrhaus und Quartier-Kirchgemeindehaus «Waldegg» in Arbon. Beschränkter Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten. Das Preisgericht (Fachleute Rudolf Stuckert, Kantonsbaumeister, Frauenfeld, und Hanspeter Nüesch, St. Gallen) fällt folgenden Entscheid:

1. Preis (1300 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Jörg Affolter, Romanshorn
2. Preis (1200 Fr.) Hansjörg Litscher, Arbon
3. Preis (1000 Fr.) Architekturbüro Adorni und Gisel, Arbon
4. Preis (500 Fr.) F. Bereuter, Rorschach

Ausserdem erhält jeder Teilnehmer die feste Entschädigung von 600 Fr. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Kath. Kirche in Bazenheid (SBZ 1963, H. 37, S. 659). 30 eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (4000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hans Peter Baur, Basel, Mitarbeiter A. Mariani
2. Preis (3200 Fr.) Leo Cron, Basel
3. Preis (2500 Fr.) Hansjörg Gügler, Zürich
4. Preis (2300 Fr.) Rudolf Meyer in Firma Meyer & Keller, Basel
5. Preis (2000 Fr.) André M. Studer, Zürich

Die Pläne sind noch bis 7. Juni in der Turnhalle Bazenheid ausgestellt. Oeffnungszeiten: täglich von 10.30 bis 21.30 h und am Sonntag von 8 bis 21.30 h.

Erweiterungsbauten der Gewerbeschule Thun (SBZ 1963 H. 44, S. 775). Die Ausstellung der 45 eingegangenen Entwürfe findet in der Städt. Kunstsammlung Thunerhof vom 4. bis 14. Juni 1964 statt, geöffnet Montag bis Freitag 16 bis 19 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h. Die Ergebnisse werden später mitgeteilt.

Ankündigungen

6. Schweiz. Import-Messe, 5. bis 14. Juni 1964

Diese Messe (siehe SBZ 1964, H. 17, S. 300), die beim Hallenstadion in Zürich durchgeführt wird, verzeichnet einen durchschlagenden Beteiligungserfolg. Gegen 600 Fabrikanten aus 22 europäischen und überseeischen Staaten nehmen teil. Das bedeutet gegenüber 1962 eine Steigerung von nahezu 100%. Gross ist die Beteiligung der Werkzeugmaschinen, die nahezu zwei Drittel der Ausstellungsfläche beanspruchen. Damit bietet die Import-Messe eine Werkzeugmaschinen-Ausstellung, wie sie in dieser Art und Grösse in der Schweiz noch nie gezeigt wurde. Daneben findet man ein reichhaltiges Angebot von Hebezeugen, elektrotechnischen Apparaten und Geräten, Eisenwaren, Schleifmaschinen, Schleifscheiben, Schleifmitteln, Geräten der Verbindungstechnik, Motoren u. a. m.

Schweiz. Vereinigung für Dokumentation (SVD)

Die Generalversammlung wird am 14. und 15. Juni in Chur abgehalten, Beginn am Sonntag um 14 h im Grossratsaal; Nachtessen um 19 h in der «Krone» in Malans. Am Montag folgen ab 8.45 h im Grossratsaal zwei Referate über Mikrofilm-Probleme mit Besuch der Einrichtung des Staatsarchivs. Nachmittags Besichtigung der Emser Werke. Am Dienstag schliesst sich ein Kurs über Sichtlochkarten an. Anmeldung bis 9. Juni an das Sekretariat der SVD, Bollwerk 25, Bern.

Vortragskalender

Samstag, 6. Juni, ETH, Zürich. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes. Antrittsvorlesung von Dr. Marcel Soliva: «Experiment und Information bei der Arzneimittelforschung».

Freitag, 12. Juni, Seminar über technische Physik, Physikgebäude ETH, Gloriastrasse 35, Zürich 6. 8.15 h im Hörsaal 17c. Prof. Dr. R. Theile, Direktor des Institutes für Rundfunktechnik, München: «Wirkungsweise und Grenzen der Leistungsfähigkeit von Fernseh-Kameraröhren mit Ladungsspeicherung».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 3, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.